

## Foto

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch)

## Ratgeber Finanz

### Wieso steigen die Zinsen nicht?

Seit rund 2 Jahren rechnen viele Fachleute mit steigenden Zinsen. Bis jetzt wurde jede kleine Erhöhung genutzt, um sofort wieder längerfristige Obligationen zu kaufen. Dies hat dazu geführt, dass die Zinsen bis jetzt nicht nachhaltig gestiegen sind. Was sind die Gründe? Die Wirtschaft läuft über die ganze Welt betrachtet eigentlich gar nicht schlecht. Die Geldmengen wurden in den letzten Jahren massiv erhöht um uns mit günstigem Geld einzudecken, damit der Aufschwung unterstützt wird. Früher war diese Geldmarktexpansion ein Frühwarnsignal. Inflation war nur eine Frage der Zeit. Bis jetzt haben wir keine grössere Inflation und dadurch auch noch nicht massiv höhere Zinsen. Persönlich lege ich die Betonung auf „bis jetzt“. Ich bin überzeugt, dass die Zinsen steigen werden. Dies wird aber vor allem in der Schweiz und Europa länger brauchen als in den USA. Die Vereinigten Staaten können ihren US-Dollar nur einigermaßen attraktiv behalten, wenn sie in Zukunft mehr Zins zahlen. Ansonsten ist niemand mehr bereit, die massiven Defizite der Amerikaner zu bezahlen. Diese Erhöhungen geben die Tendenz an, von welcher sich der Rest der Welt nicht abschotten kann, diese Erhöhungen werden aber tiefer und langsamer ausfallen als von vielen erwartet. Wo liegen aber die grossen Gefahren? In einem Fachartikel von Konrad Hummler konnte ich vor kurzem einen für mich glaubhaften und nachvollziehbaren Ansatz der Erklärung finden. Grosse Anleger kaufen lange Obligationen und nehmen dafür kurzfristiges Geld auf. In der Schweiz heisst dies konkret: man nimmt Geld für rund 0.8 % auf und legt es für gut 2 % an. Netto bleibt ein gutes %. Sehr einfacher Gewinn und dies noch ohne eigenes Geld! Die Sache hat einen sehr grossen Hacken. Steigen die Zinsen wirklich massiv an, müssen plötzlich riesige Mengen von Obligationen verkauft werden und dies führt zu einem weiteren Zinsanstieg. Innerhalb kürzester Zeit kann das ganze Gleichgewicht völlig aus dem Ruder laufen. Es wird vermutet, dass vor allem gewisse Hedge Funds sich in dieser Art von Geschäft tummeln und es dabei um riesige Beträge geht. Fazit: Kehrt das Zinsumfeld wirklich, kann es kurz und mittelfristig zu einer grossen Bereinigung mit grossen Ausschlägen kommen. Ich glaube nicht, dass dieser Sturm kurz vor der Türe steht. Erste kleine Wölkchen sind aber erkennbar. Möglicherweise kann es noch einige Monate dauern. Das Gewitter wird aber kommen und dann möglicherweise heftiger als wir gerne haben. Also keine allzu langen Obligationen mehr kaufen. Auch mit Hedge Fonds Vorsicht walten lassen. Nicht jeder dieser Fonds ist wirklich gut und sicher – natürlich will ich aber auch diese Anlageart nicht verteufeln, gibt es doch auch viele gute Anlagen in diesem Bereich. Wenn Sie aber 10 % und mehr in Ihrem Depot haben, würde ich ganz langsam abbauen. Vor allem Fonds mit Zinsstrategien können möglicherweise gefährlichere „Spiele“ treiben, als wir im jetzigen Zeitpunkt vermuten.

**Hinweis:** Neu finden Sie uns in Frick an der Hauptstrasse 43 (ehemals Drogerie Müller). Sie können alle Ratgeber unter [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch) jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder [lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch](mailto:lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch) auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.